



NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.

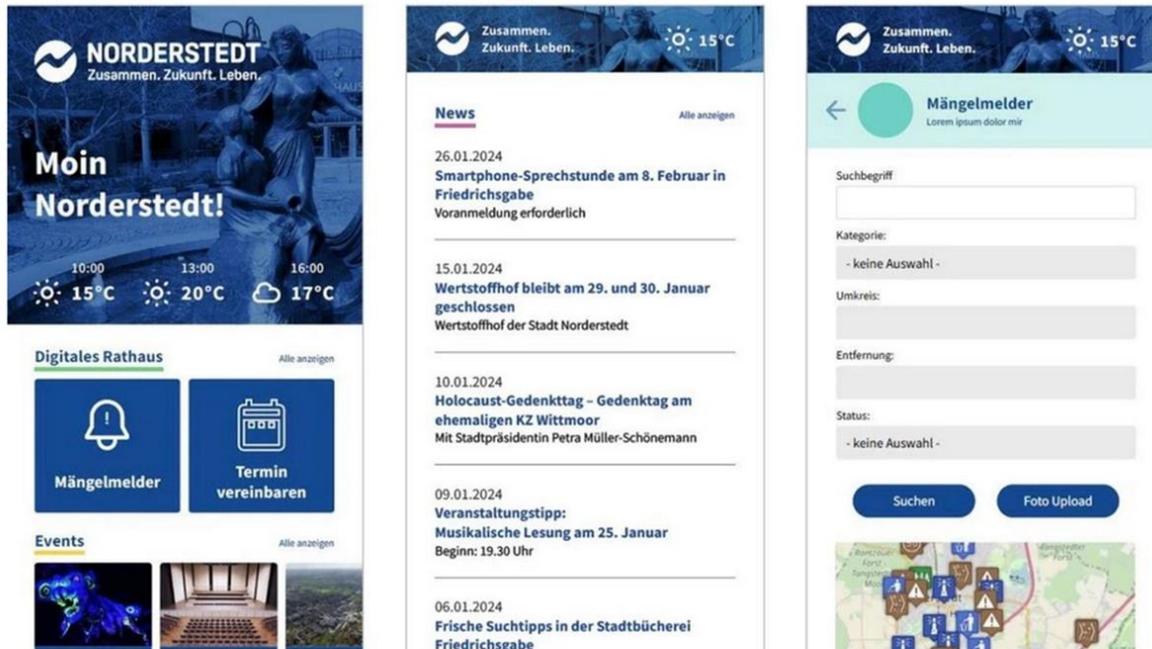
KONZEPTPAPIER STADT-APP

HAUPTAUSSCHUSS 22.04.2024

SO VIEL GELD FÜR EINE APP? WER BIS ZUM ENDE LIEST, FINDET DES RÄTSELS LÖSUNG!



+ Norderstedt-App: Soll die Stadt dafür 400.000 Euro zahlen?



Erste, nicht finale Layout-Entwürfe: So könnte die geplante Norderstedt-App auf dem Handy aussehen. Doch die Kosten sind hoch.

© Stadt Norderstedt | Stadt Norderstedt

Norderstedt. Kostspieliges Konzept für Handy-App rund um städtische Dienstleistungen liegt vor. Doch es gibt eine viel günstigere Alternative.

Stadt-App für Norderstedt: Kooperation mit anderen Kommunen würde Zeit und Geld sparen

Was die Politik freuen könnte: Es geht auch weitaus günstiger und schneller.

In diesem Fall würden die Kosten auf 50.000 bis 100.000 Euro sinken, die Entwicklungszeit auf nur noch vier Wochen. Und – genau das schlägt die Stadt nun dem Hauptausschuss vor.

PROJEKT-VERLAUF STADT-APP: WAS BISHER GESCHAH



Anforderungsaufnahme
Ideenausarbeitung
Projekt-Priorisierung

Personalsuche
Organisationspläne
Inhaltliche Vorabgespräche

Einarbeitung
Inhaltliche Detailarbeit
Beschluss Haushalt

Beschluss
Stadtvertretung
14.06.2022

„Startschuss“
Stadt-App
01.11.2023

Hauptausschuss
22.04.2024

WARUM EINE SMARTE STADT-APP? DAS IST UNSER WERTEVERSPRECHEN IN EINEM SATZ:



Werteversprechen (Value Proposition Statement):

Die Norderstedt-App schafft eine **vernetzte und informierte Gemeinschaft**, indem sie Bürger*innen **individualisierte Echtzeitinformationen** über das Leben und Erleben in Norderstedt bietet, um das **Stadterlebnis nachhaltig zu optimieren** und die **Bindung zur Stadt zu stärken**.

Ziele der Stadt-App:

- Stärkung der **Bürgerbindung** durch direkte **Kommunikation**, der Möglichkeit aktiver **Teilhabe** am Stadtleben und **Feedback-Mechanismen**
- **Öffentliche Daseinsvorsorge**: Einfacher Zugriff auf städtische Dienstleistungen, Informationen und Veranstaltungen
- Perspektivisch: **Ressourcenschonung** durch optimierte Verkehrsnutzung und den Zugriff auf umweltfreundliche **Mobilitätsangebote**
- Stetige **Weiterentwicklung**, um den Nutzerinnen und Nutzern den bestmöglichen Service zu bieten
- **Wunsch** der Bürgerinnen und Bürger erfüllen

DER WEG ZUM APP-KONZEPT: IDEEN SAMMELN, FILTERN UND PRÜFEN



Von der eierlegenden
Wunsch-Wollmilchsau
zum tragfähigen
App-Konzept

Phase 1: Zielgruppen definieren:

- Bürgerinnen und Bürger Norderstedts, die sich aktiv am Stadtleben beteiligen (wollen)
- Pendler (Arbeit oder Events)

Phase 2: Feature-Ideen sammeln, sortieren und prüfen:

- Markterkundung, Wettbewerbsrecherche
- Ideen und Wünsche aus verschiedenen Fachabteilungen /-ämtern und Anforderungen im Rahmen der Strategieentwicklung
- Rahmenbedingungen berücksichtigen (Datenschutz, interne Prozesse...)
- Konkrete Kundenmehrwerte verstehen, „Reality-Check“ und Priorisierung

Phase 3: Projektziele definieren:

- Stadt-App MVP ist in den App-Stores verfügbar
- Nutzung bzw. Nutzerzufriedenheit wird gemessen
- Mögliche Ausbaustufen der App sind definiert

MVP: Minimal Viable Product
= „Rudimentäre“ Version einer App
→ Kernfunktionen bereitstellen
und frühzeitig Nutzerfeedback
sammeln, um richtige nächste
Ausbaustufen zu evaluieren

DER UMFANG ZUM START DER STADT-APP SPIEGELT VIELE INFORMATIONSBEREICHE DER STADT WIDER

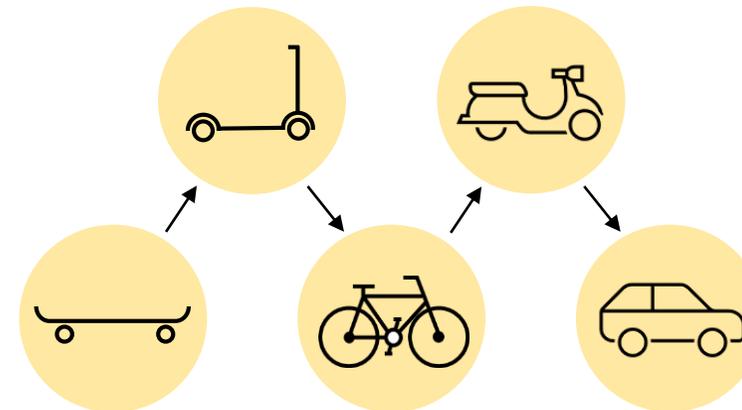


Inhalte:

- **Startseite** mit verschiedenen **Unterseiten**
- **News** (1. von Website, 2. aus Social Media Feeds mit Reaktionsmöglichkeit (z.B. Daumen hoch))
- **Mängelmelder**
- **Karten-Dienst** (kann zunächst u.a. Apotheken, Kliniken, Spielplätze, E-Ladesäulen, Baustellen, Müllcontainer anzeigen)
- **„Online-Rathaus“** (1. Weiterleitung zum Bürgerserviceportal, 2. Online Termin-Vereinbarung)
- **Eventkalender**
- **Schließfach-Buchung** im Stadtpark
- **Notfallnummern**
- **Wetter-Anzeige** mit Tagesverlauf
- Impressum, Datenschutzerklärung, AGB

Funktionen:

- **Onboarding** („Erklär-Strecke“ bei Neuinstallation)
- **Push-Notifications** (Benachrichtigungen zunächst bei jeder neuen News)
- Sammeln von **Analysedaten** zur Verbesserung der App (bei vorliegender Zustimmung des Users)
- **Feedbackformular**



Weitere Inhalte und Funktionen sind in Ausbaustufen vorkonzipiert

IMPRESSIONEN: ERSTE LAYOUT-IDEEN STADT-APP



NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.

Moin
Norderstedt!

10:00 13:00 16:00
☀️ 15°C ☀️ 20°C ☁️ 17°C

Digitales Rathaus Alle anzeigen

Mängelmelder Termin vereinbaren

Events Alle anzeigen

Parkfunkeln 2024 Hauptausschuss-Sitzung Lorem ipsum Doll

HOME NEWS KARTE SERVICES MEHR

Zusammen. Zukunft. Leben. ☀️ 15°C

News Alle anzeigen

26.01.2024
Smartphone-Sprechstunde am 8. Februar in Friedrichsgabe
Vor Anmeldung erforderlich

15.01.2024
Wertstoffhof bleibt am 29. und 30. Januar geschlossen
Wertstoffhof der Stadt Norderstedt

10.01.2024
Holocaust-Gedenktag - Gedenktag am ehemaligen KZ Wittmoor
Mit Stadtpräsidentin Petra Müller-Schönemann

09.01.2024
Veranstaltungstipp: Musikalische Lesung am 25. Januar
Beginn: 19.30 Uhr

06.01.2024
Frische Suchtipps in der Stadtbücherei Friedrichsgabe
Um Anmeldung wird gebeten

HOME NEWS KARTE SERVICES MEHR

Zusammen. Zukunft. Leben. ☀️ 15°C

Mängelmelder
Lorem ipsum dolor mir

Suchbegriff

Kategorie: - keine Auswahl -

Umkreis:

Entfernung:

Status: - keine Auswahl -

Suchen Foto Upload

HOME NEWS KARTE SERVICES MEHR

Achtung
Konzeptarbeit:
Kein finales Design!

AN WELCHEN STÄDTE-APPS ORIENTIEREN WIR UNS?



- **Solingen**
 - Mitglied der Entwicklungspartnerschaft „Open Smart City App“
 - Weitere Informationen unter <https://solingen.de/inhalt/solingen-app>
- **Wolfsburg**
 - Mitglied der Entwicklungspartnerschaft „Open Smart City App“
 - Weitere Informationen unter <https://wolfsburg.app/>
- **Bochum**
 - Mitglied der Entwicklungspartnerschaft „Open Smart City App“
 - Weitere Informationen unter <https://www.bochum.de/Die-Bochum-Strategie/Die-Kompetenzen-der-Strategie/Vorreiterin-modernen-Stadtmanagements/Bochum-App---Digitales-Stadtportal>
- **Karlsruhe**
 - Kein Mitglied der Entwicklungspartnerschaft „Open Smart City App“
 - Weitere Informationen unter <https://www.karlsruhe.de/stadt-rathaus/so-ist-karlsruhe/digital-smart/karlsruheapp>

UNSERE UMSETZUNGSEMPFEHLUNG: WIE REALISIEREN WIR DIE NORDERSTEDTER STADT-APP?



Beitritt Norderstedts zur Entwicklungspartnerschaft „Open Smart City App“

- Vernetzung mit anderen Städten (Solingen, Dortmund, Bochum uvm.), fachlicher Austausch
- Zugriff auf den Code der Apps der beteiligten Städte
- Anfängliche Programmierung durch externe Agentur, da internen Entwickler-Kapazitäten bisher nicht vorhanden
- Projektbudgets sind bereits im Haushalt vorgesehen

Vorteile gegenüber einer Standardlösung bzw. einer „Solo-Norderstedt“ Programmierung:

- Geringere Kosten (ca. 50.000€ -100.000€ gegenüber ca. 400.000€, für die ersten 3 Jahre)
- Kürzere Entwicklungszeiten (ca. 4 Wochen gegenüber 3-4 Monaten Implementierungszeit für den MVP)
- Neue Möglichkeiten durch Zugriff auf Code zu Daten-Plattformen, Stelen uvm.



DER BUSINESS CASE BASIERT AUF ERFAHRUNGS- WERTEN DER ENTWICKLUNGSPARTNERSCHAFT



Referenzwerte Solingen

- Einwohnerzahl: ca. 160.000 Menschen
- Anzahl registrierte Geräte mit App & Push-Benachrichtigung: ca. 30.000 Stück
- → Registrierungsquote 18,8%

Referenzwerte Oberhausen

- Entwicklungskosten für einen ähnlichen Funktionsumfang zum Start (=MVP): 50.000 €

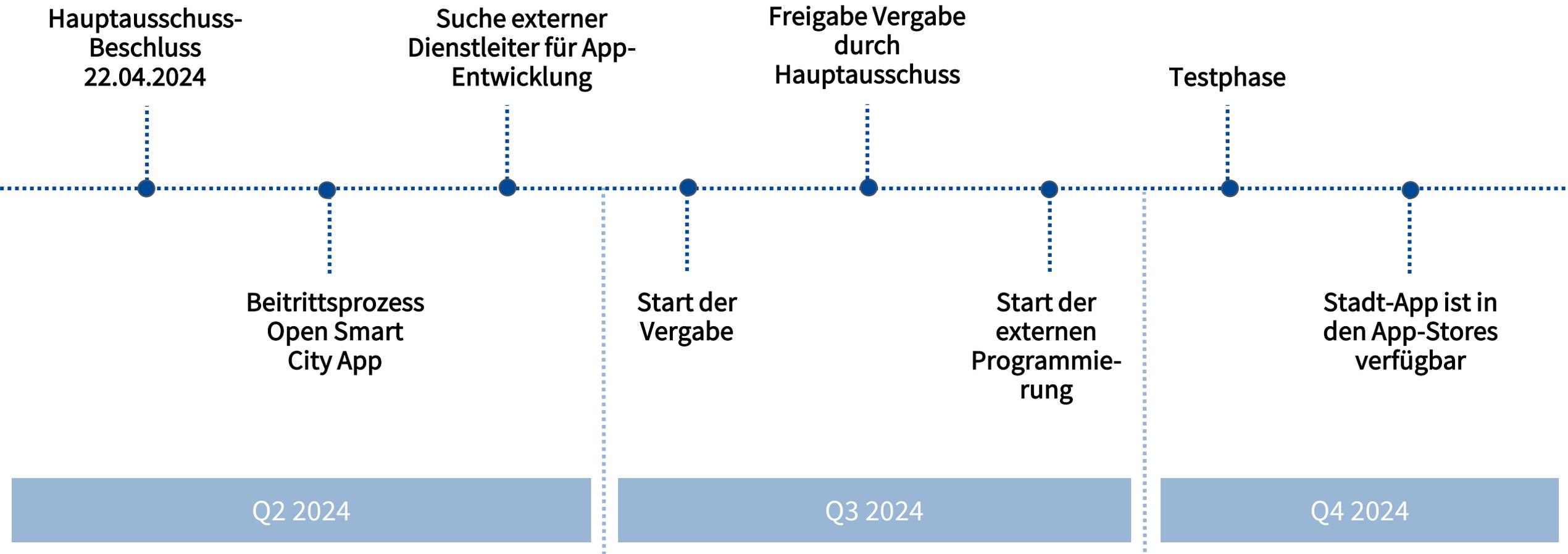
Es handelt sich um Researchwerte der Markterkundung. Genauere Kostengrößen sind erst nach Zugriff auf den App-Code und im Laufe des Vergabeverfahrens ermittelbar!

Übertragung auf Norderstedt*

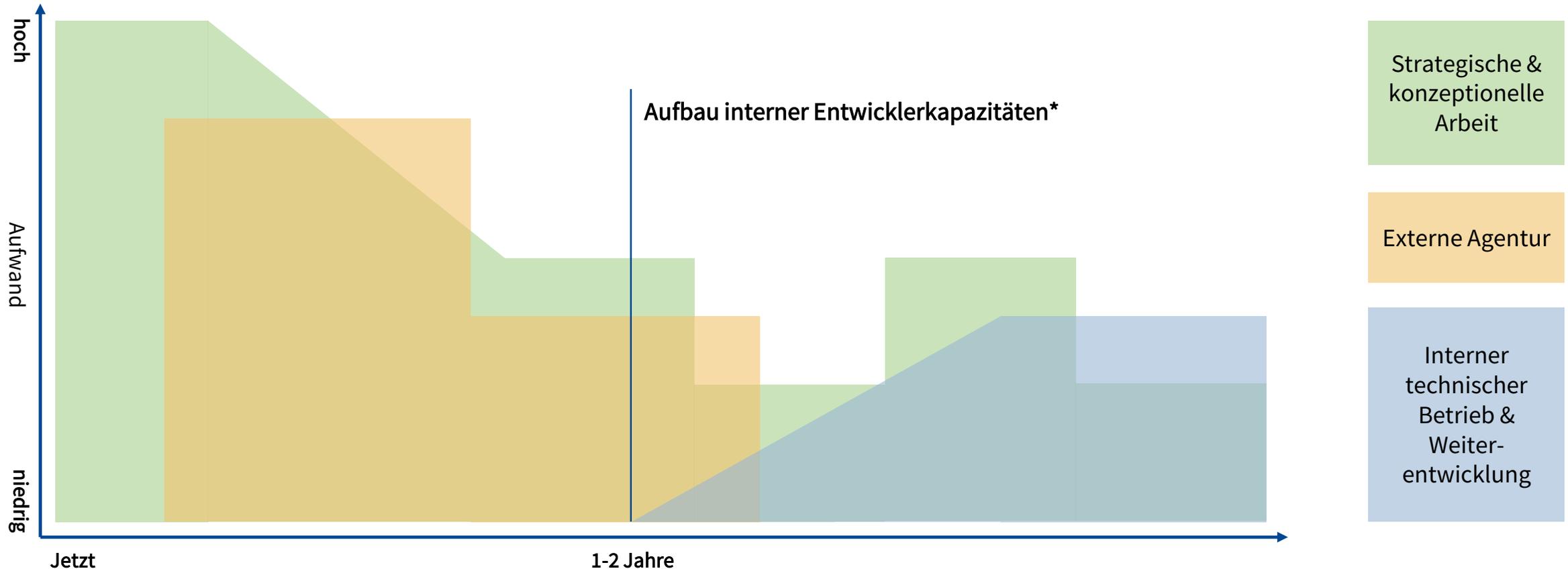
Vereinfachter Business Case MVP Stadt-App	"bestes" Szenario	"realistisches" Szenario
Anzahl Einwohnende	84.000	84.000
Anzahl registrierte Geräte	15.750	12.600
Registrierungsquote	18,8%	15,0%
Entwicklungskosten in €	50.000	60.000
Kosten/Gerät in €	3,17	4,76
Anzahl "News"/Jahr	240	130
Kosten Benachrichtigung/Gerät in €	0,01	0,04

- * Weitere Informationen als Orientierungshilfe zu angenommenen Nutzungszahlen:
- ➔ Zahl der Abonnenten der Kommunikationskanäle Stadt Norderstedt:
Facebook: ca. 5.800, Instagram: 3.700;
Website: Eindeutige Besucher 20.856 in 03/2024
 - ➔ Anzahl Posts Q1/2024: Facebook: 74, Instagram (exklusive Stories): 33;
Newsbeiträge Website: 14
 - ➔ Downloadzahlen der Norderstedt Abfall-App: > 10 T Downloads

PROJEKT-ZEITPLAN



DIE APP WIRD BEREICHSÜBERGREIFEND ENTWICKELT UND BETRIEBEN.



* Limitierende Faktoren sind temporär die internen Ressourcen, die vorübergehend durch eine externe Vergabe überbrückt werden müssen.

FAQS: EINE KLEINE AUSWAHL DER BELIEBTESTEN FRAGEN UND ANTWORTEN, TEIL 1



- **Was soll alles perspektivisch noch in die Stadt-App integriert werden?**
 - Die Stadt-App wird das virtuelle, mobile Sammelbecken für aktuelle und zukünftige Serviceangebote und Dienstleistungen der Stadtverwaltung (Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger der Stadt + Kommunikationsschwerpunkt + Absender Stadt Norderstedt = Stadt-App).
 - Wir haben weitere Module in unserem Ideenspeicher (Backlog), die im Laufe der Zeit ergänzt werden könnten z.B. News-Kanäle, Umfrage-Möglichkeiten, Buchungsmöglichkeiten von Veranstaltungen, Räumen etc.. Die Weiterentwicklungsstufen sind selbstverständlich abhängig von der technischen Notwendigkeit, dem Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger und den zu dem jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Ressourcen.
- **Wann macht es Sinn, eine eigene App für einen bestimmten Themenbereich zu entwickeln?**
 - Zeichnet sich eine spezielle Zielgruppe z.B. bestimmte Kundengruppen ab und sollen von der Stadtverwaltung unabhängige Dienstleistungen und/oder von einem anderen Absender zur Verfügung gestellt werden, ist ggf. eine eigene App hilfreich und in Betracht zu ziehen.
 - Ein Beispiel: Die Norderstedter Abfall-App soll (wie in anderen Städten auch) perspektivisch in die Stadt-App integriert werden, da es sich um angebotene Services der Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger handelt. Eine eigene Stadtwerke-App macht u.a. aufgrund der Eingabe von Kundendaten und den Zugriff auf Vertragsdaten Sinn und wird daher nicht als Teil einer Stadt-App betrachtet.



FAQS: EINE KLEINE AUSWAHL DER BELIEBTESTEN FRAGEN UND ANTWORTEN, TEIL 2



- **Welche Ressourcen brauchen wir für den Betrieb der App, wenn sie erst einmal da ist?**
 - Redaktionell: Content/Inhalte werden aus den bestehenden Quellen bezogen. Es wird zu Beginn keinen „App-only“ Content geben. Es muss kein separates Content-Management-System gepflegt werden, die Ausleitung wird über technische Schnittstellen sicher gestellt.
 - Technisch: Der Aufwand für Regelbetrieb, Pflege und konzeptionelle Weiterentwicklung ist aktuell nicht valide schätzbar. Der Aufwand wird voraussichtlich je nach Phase in der Höhe variieren und ist abhängig vom Umfang der jeweilig gewünschten Ausbaustufen. Es sind bereits interne Ressourcen im Stellenplan verankert. Bis diese final freigegeben und besetzt sind, müssen die Leistungen extern vergeben werden.
- **Das gibt es doch bestimmt noch günstiger. Warum soll es gerade dieser Verbund sein?**
 - Wir greifen für 2.000 Euro im Jahr auf etabliertes Wissen zurück. Die geförderten Städte haben bereits über Jahre hinweg Erfahrungswerte gesammelt und können uns damit den Entwicklungsprozess deutlich erleichtern und verkürzen. Wir werden Teil einer Wissensgemeinschaft, in der sich die Partner gegenseitig unterstützen und Synergien Deutschlandweit schaffen.
 - Auch in der Software-Entwicklung gilt: „Billig muss man sich leisten können.“ Wir suchen nach verlässlichen Partnern, die uns langfristig das beste Kosten-/Nutzen-Verhältnis liefern und im Sinne des Open-Code-Gedankens erarbeitete Lösungen zur Verfügung stellen. Teilen macht eine Smart City aus, wir stehen nicht im Wettbewerb miteinander.





NORDERSTEDT

Zusammen. Zukunft. Leben.

**WEITERE FRAGEN, ERGÄNZUNGEN,
WÜNSCHE?**